

Marktbericht November

a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2020 sank der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft** pandemiebedingt um 4,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,93 Mrd. €. Der Rückgang beim Absatz konnte dank der weltweit leicht gestiegenen Nahrungsmittelpreise (1,8%) abgemildert werden. Nach Ländergruppen erhöhte sich der Absatz in die 13 zuletzt beigetretenen EU-Länder (+4,4 %), während die Drittländer (ohne das Vereinigte Königreich) unverändert blieben. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 80 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exportprodukt war Käse (1 213 Mio. €; -3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (867 Mio. €, -4,1 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (861 Mio. €; -0,9 %), Fleisch und Fleischwaren (689 Mio. €; -11,6 %), Backwaren (581 Mio. €; +0,1 %), Bier (345 Mio. €; -12,8 %), Kleie (336 Mio. €; +15,9 %), Hopfen (255 Mio. €; -2,3 %), Zucker und -erzeugnisse (235 Mio. €, -2,2 %) sowie Rohtabak und Tabakerzeugnisse (142 Mio. €; -29,3 %). Falls der bisherige Verlauf bis zum Jahresende anhält fällt der Absatz des Gesamtjahres auf den Stand von 2018 zurück.

b) Milch

Im November stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß), nach ersten Schätzungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik), im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Ct/kg auf 34,50 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stagnierten im Monatsverlauf und blieben unter denen des Vorjahres. Die Nachfrage der Lebens- und Futtermittelindustrie war stetig. Die Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware litt zuletzt unter dem hohen Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar und hohen Frachtkosten.

Die Verkaufspreise für **Butter** erhöhten sich im Berichtszeitraum geringfügig. Die Käufe der privaten Haushalte stabilisierten sich auf einem hohen Stand. Zusätzlich förderte das Weihnachtsgeschäft den Absatz.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Monatsvergleich und notierten unter den beiden Vorjahren. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau unter anderem wegen höherer Nachfrage von Fertigprodukten im Lebensmitteleinzelhandel insgesamt festigen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** zogen im Monatsverlauf an. Insbesondere die vorweihnachtliche Haushaltsnachfrage verzeichnete eine hohe Steigerungsrate.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken während des Berichtszeitraums und notierten unter den Vorjahren. Die verringerte Nachfrage der Gastronomie bestimmte den Preisverlauf.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** stiegen im Monatsverlauf. Die höheren Notierungen bei den Jungbullen erhöhten die Einstallbereitschaft der Mäster.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** sanken im Berichtszeitraum auf ein neues Fünfjahrestief. Die Exportbeschränkungen auf Grund der ASP und die eingeschränkten Schlachtkapazitäten wegen der Corona-Hygienemaßnahmen drückten die Preise erneut. Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten im Monatsverlauf dem Trend der Schlachtschweine. Die Angebotsüberhänge bei den Mästern übertrugen sich auf den Ferkelmarkt.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Zusammen mit den höheren Warenerterminotierungen für Weizen stiegen auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und in geringerem Umfang auch für **Braugerste**. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2020/21 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 219 Mio. t und damit um rund 2 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

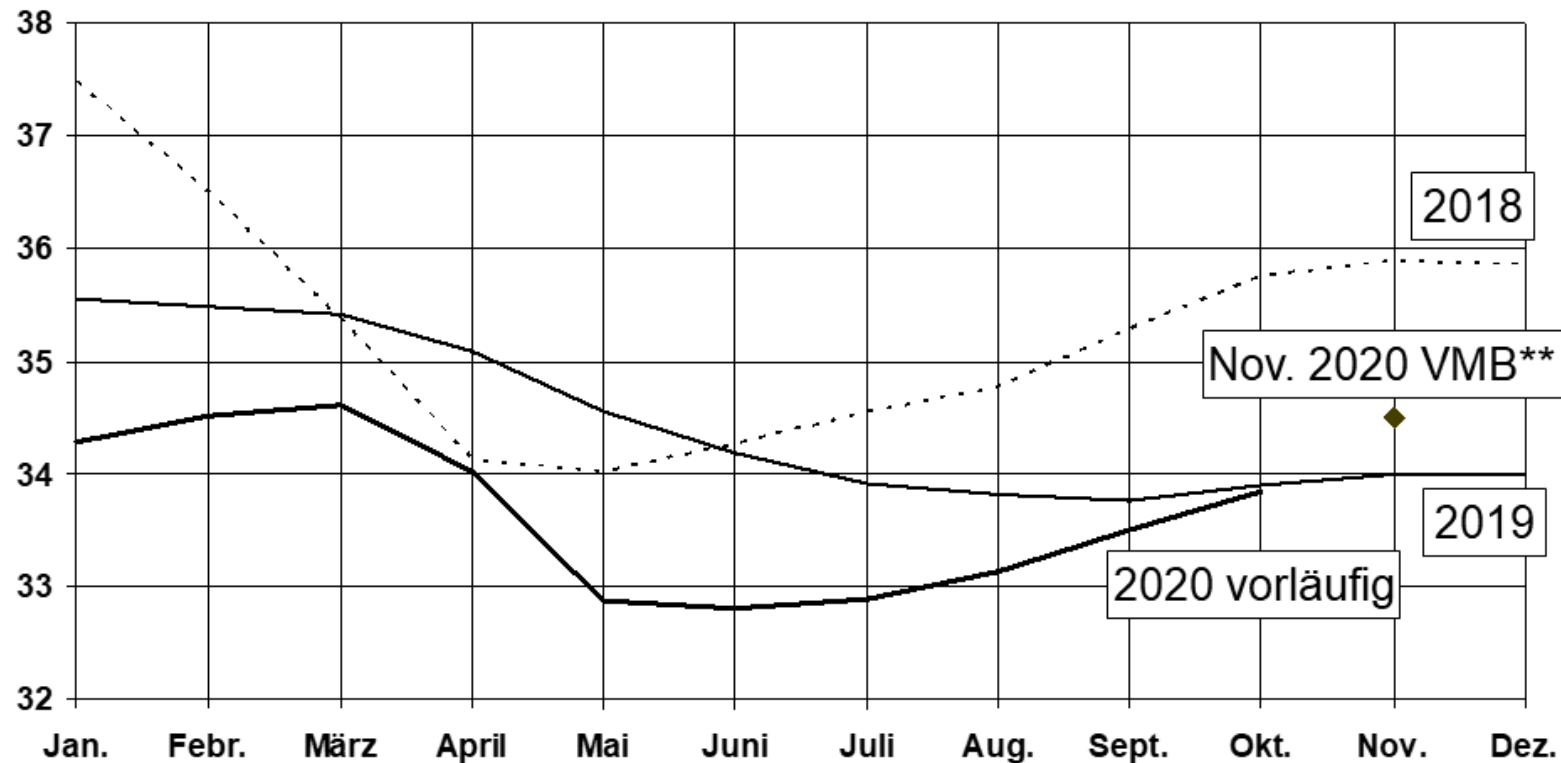
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Plus. Die Auswirkungen der Pandemie auf das Kaufverhalten blieben bestehen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im November gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen gab es bei Bio-Zucchini und Kopfsalat.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

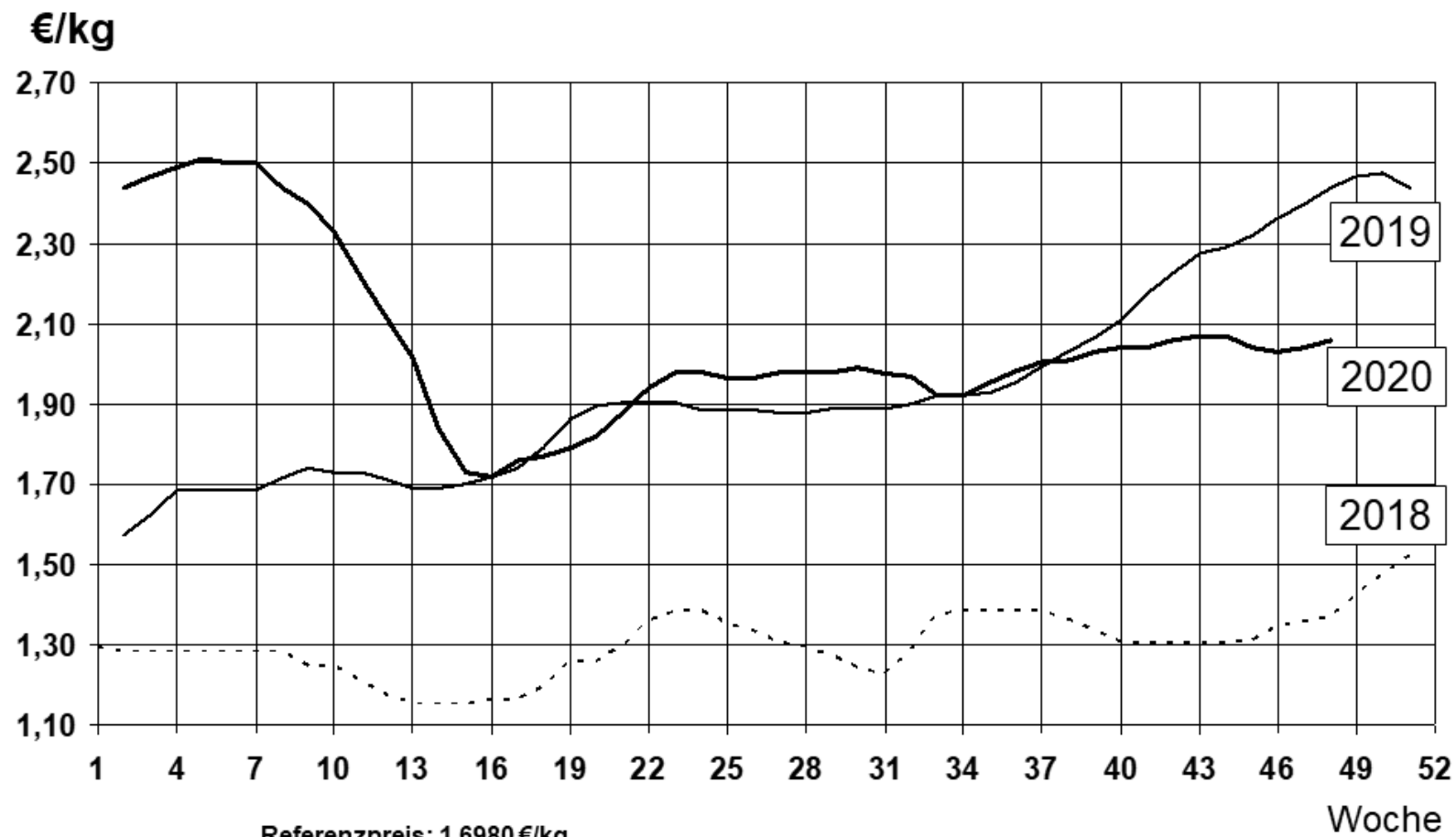


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

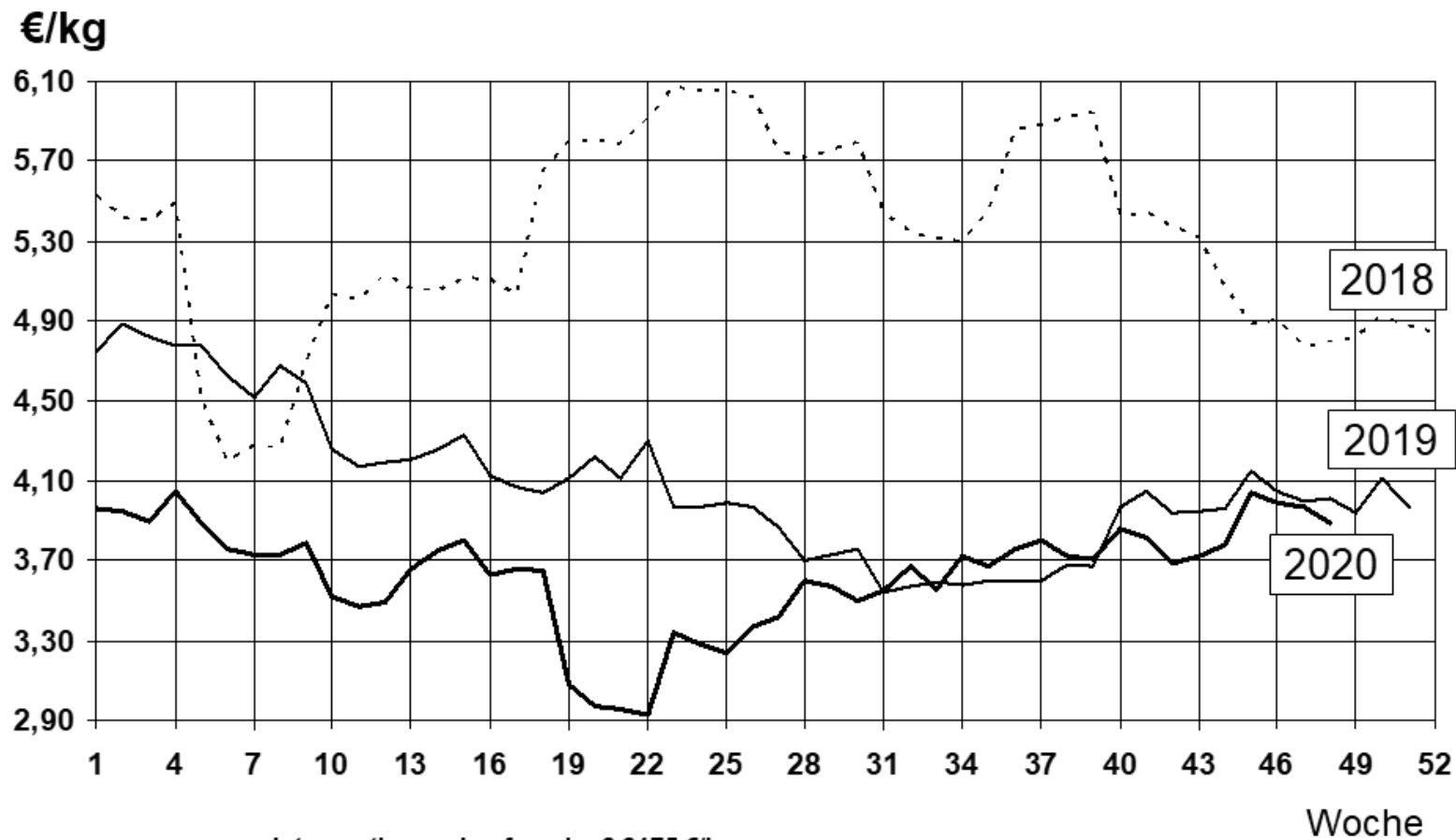
** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*



Verkaufspreise für Markenbutter*

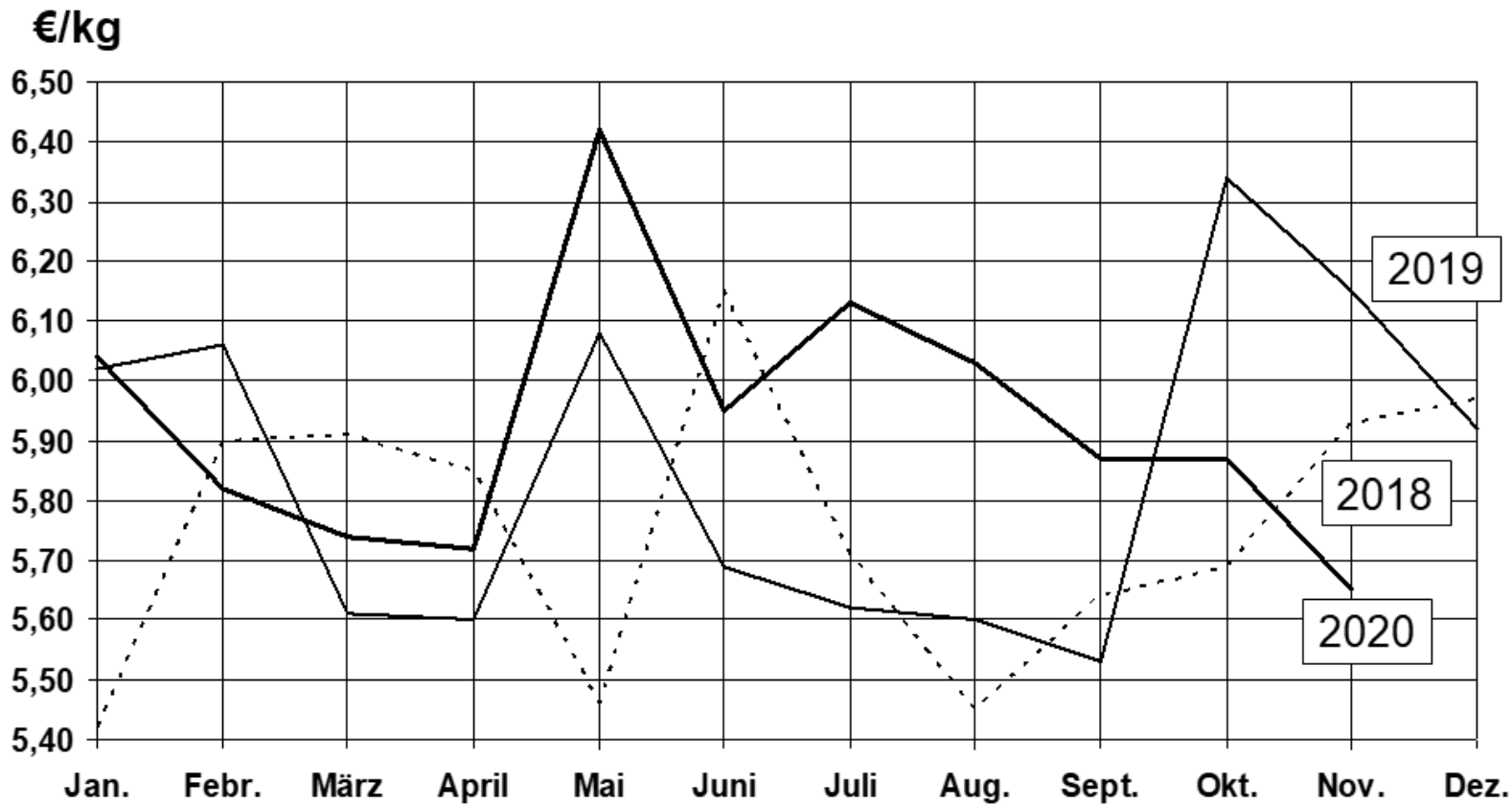


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

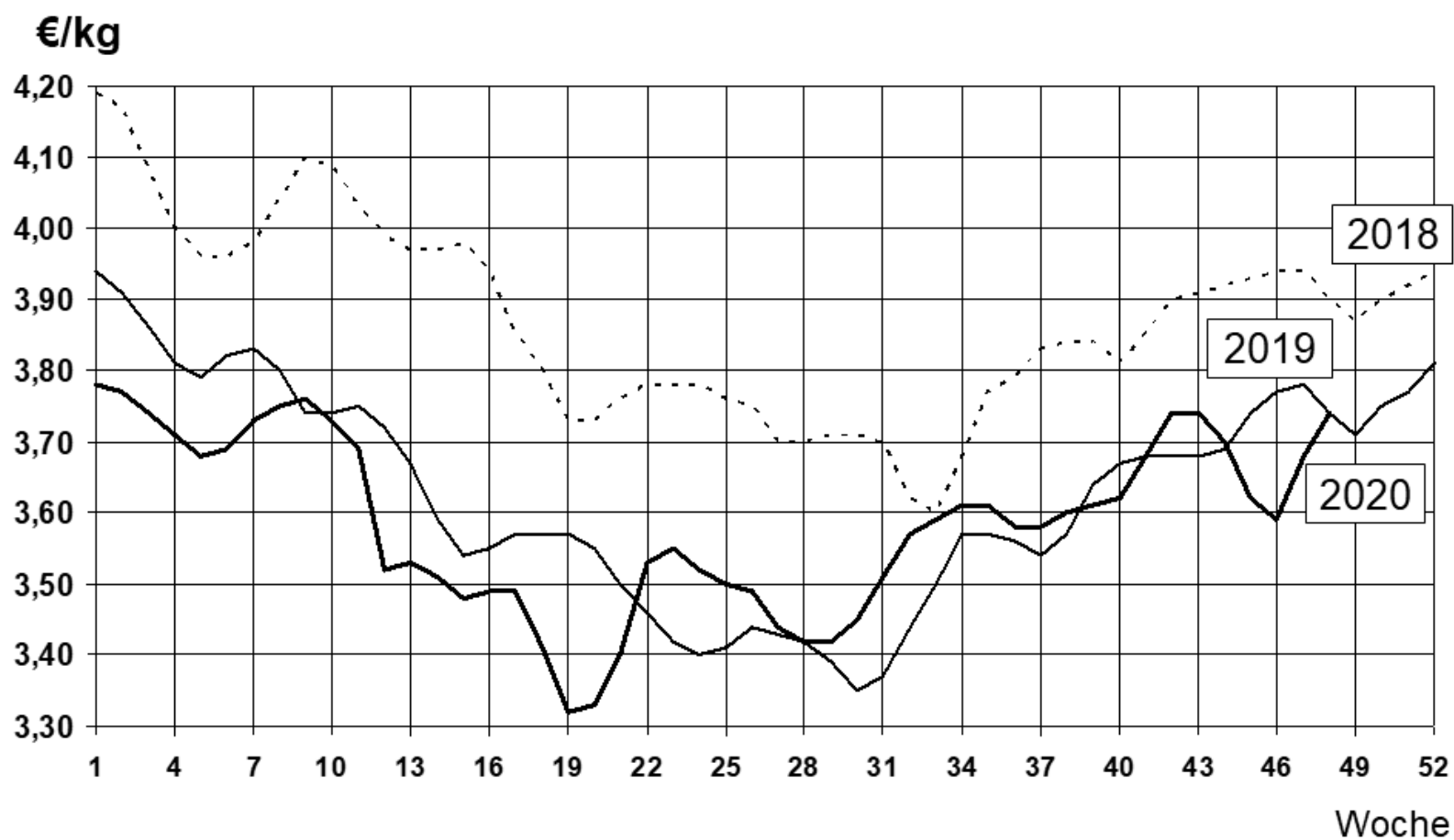
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

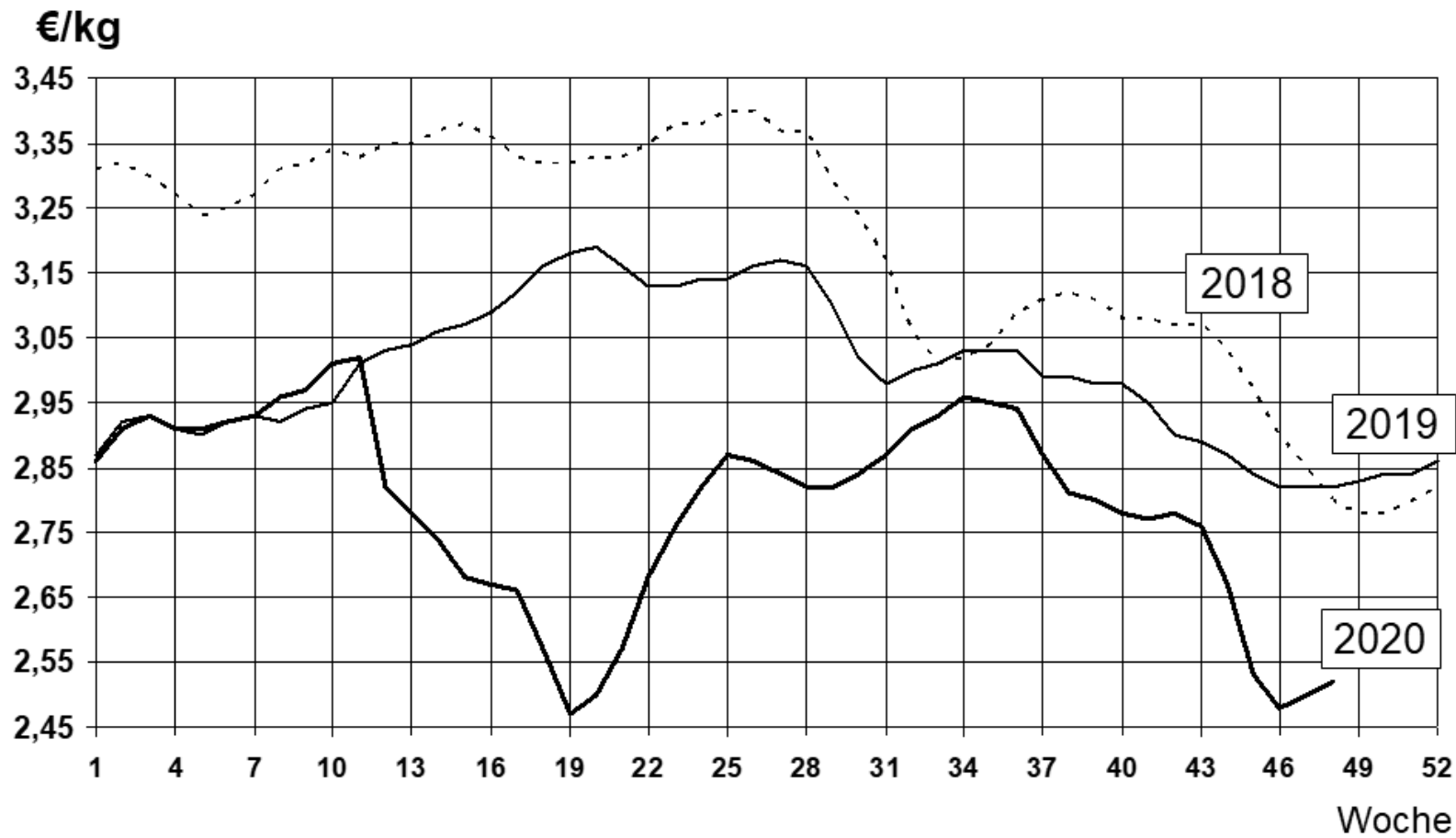
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



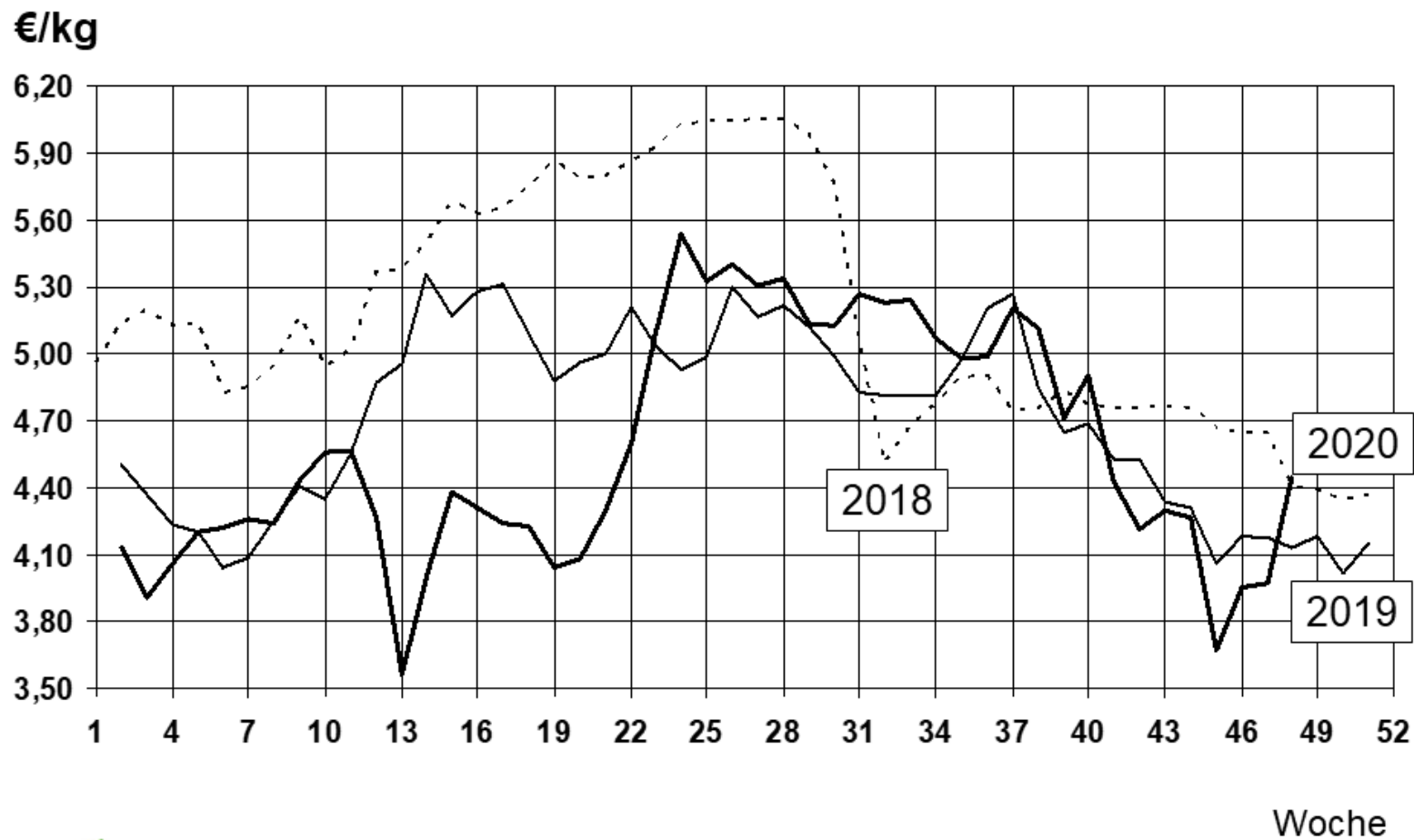
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

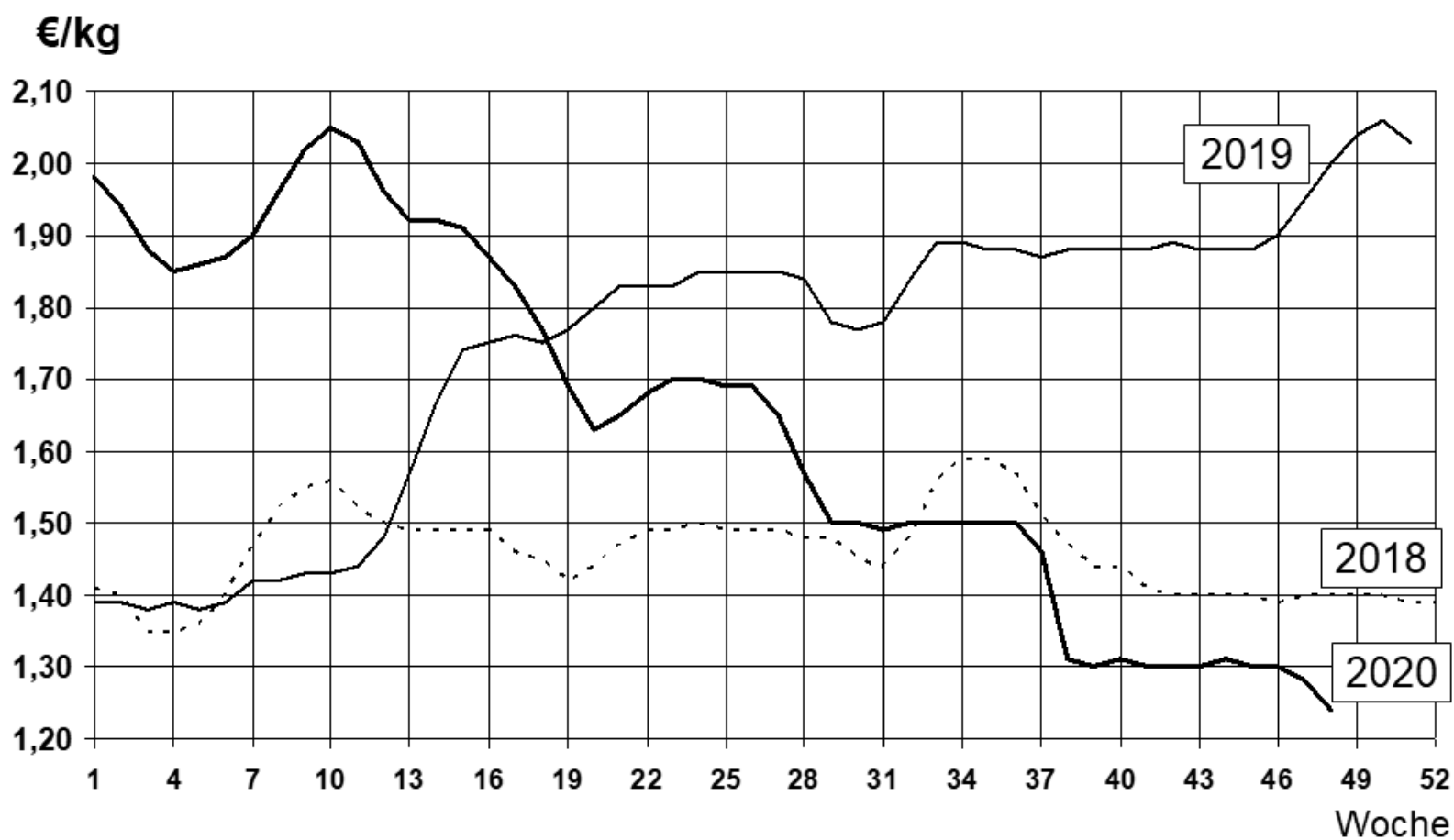


Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

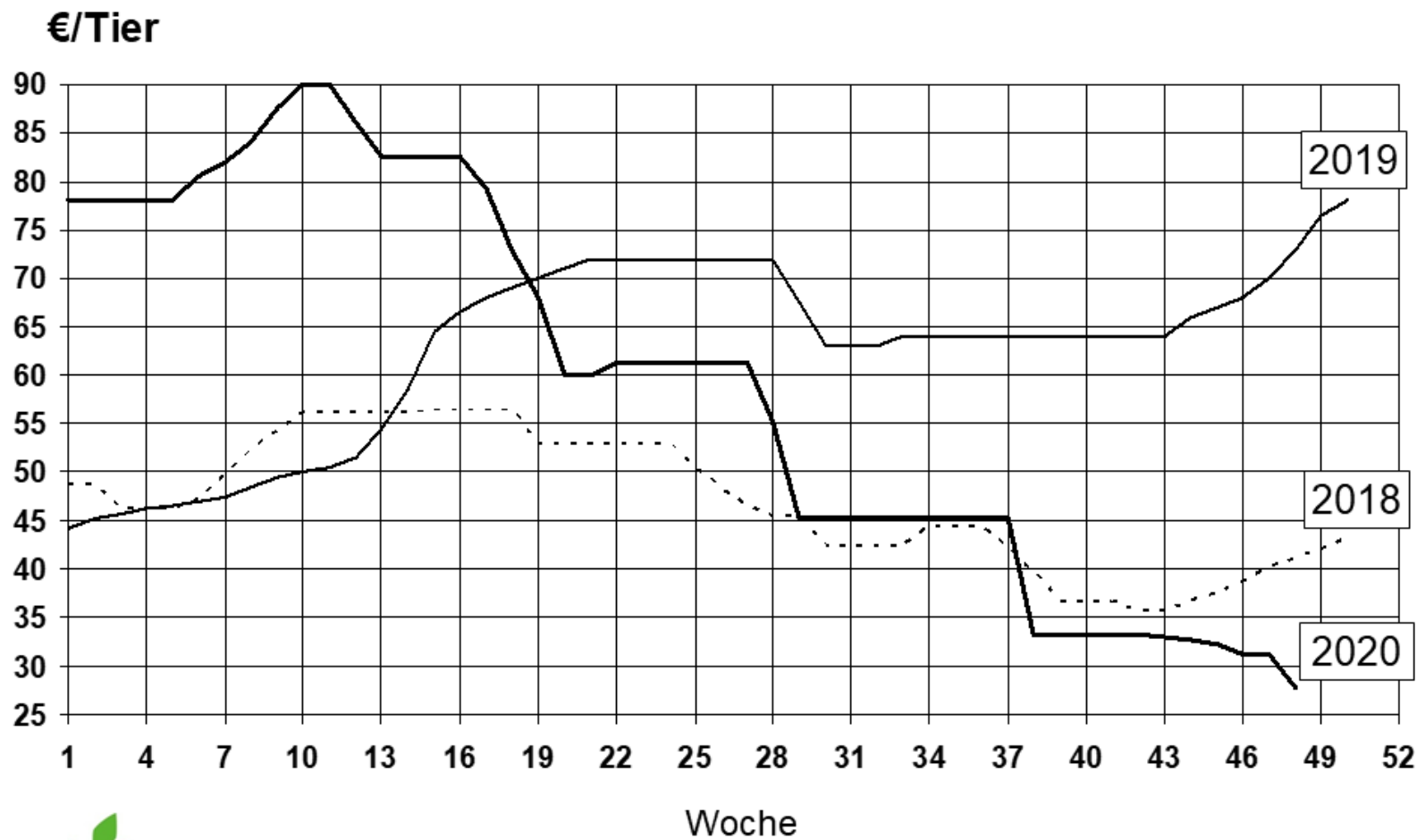


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

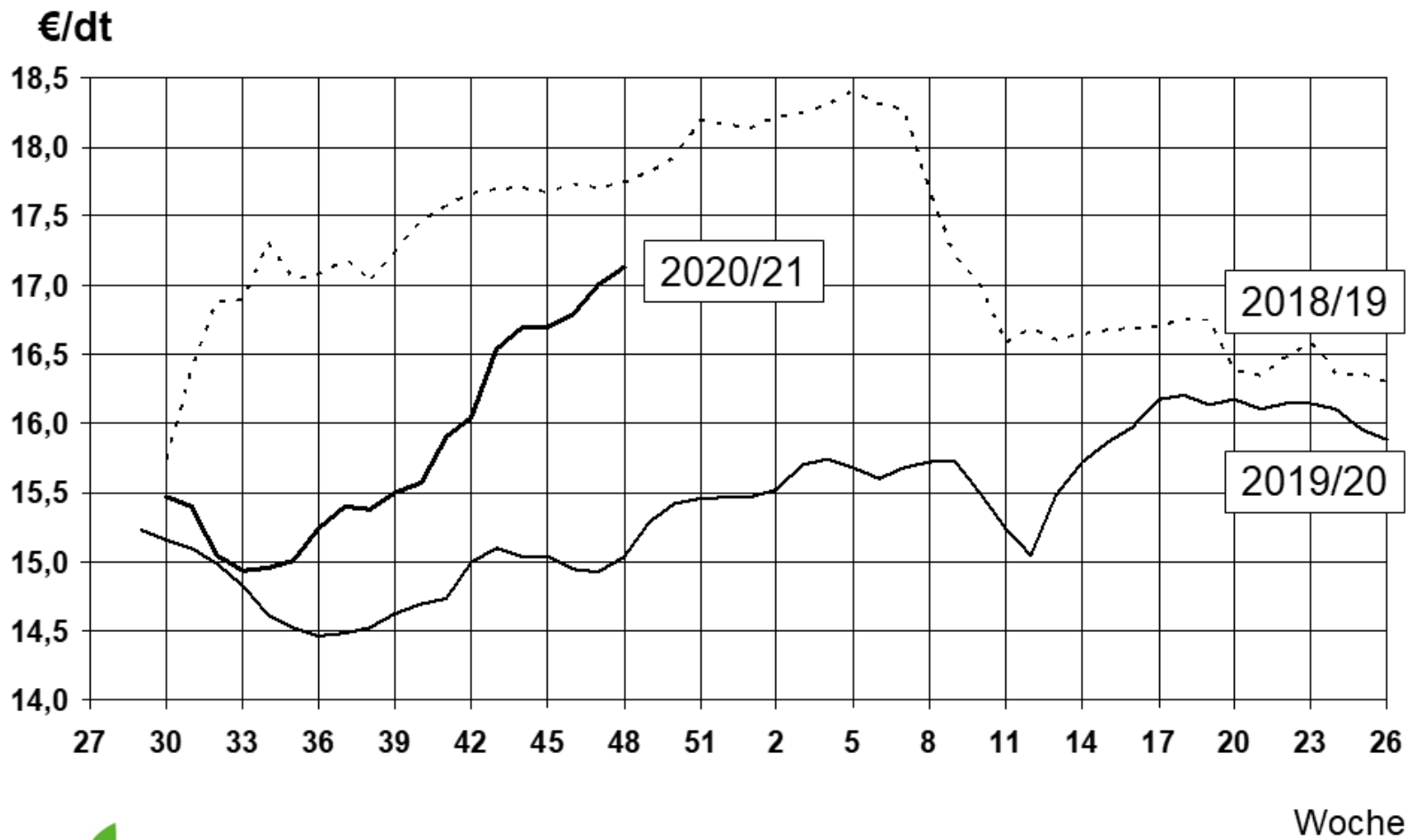
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



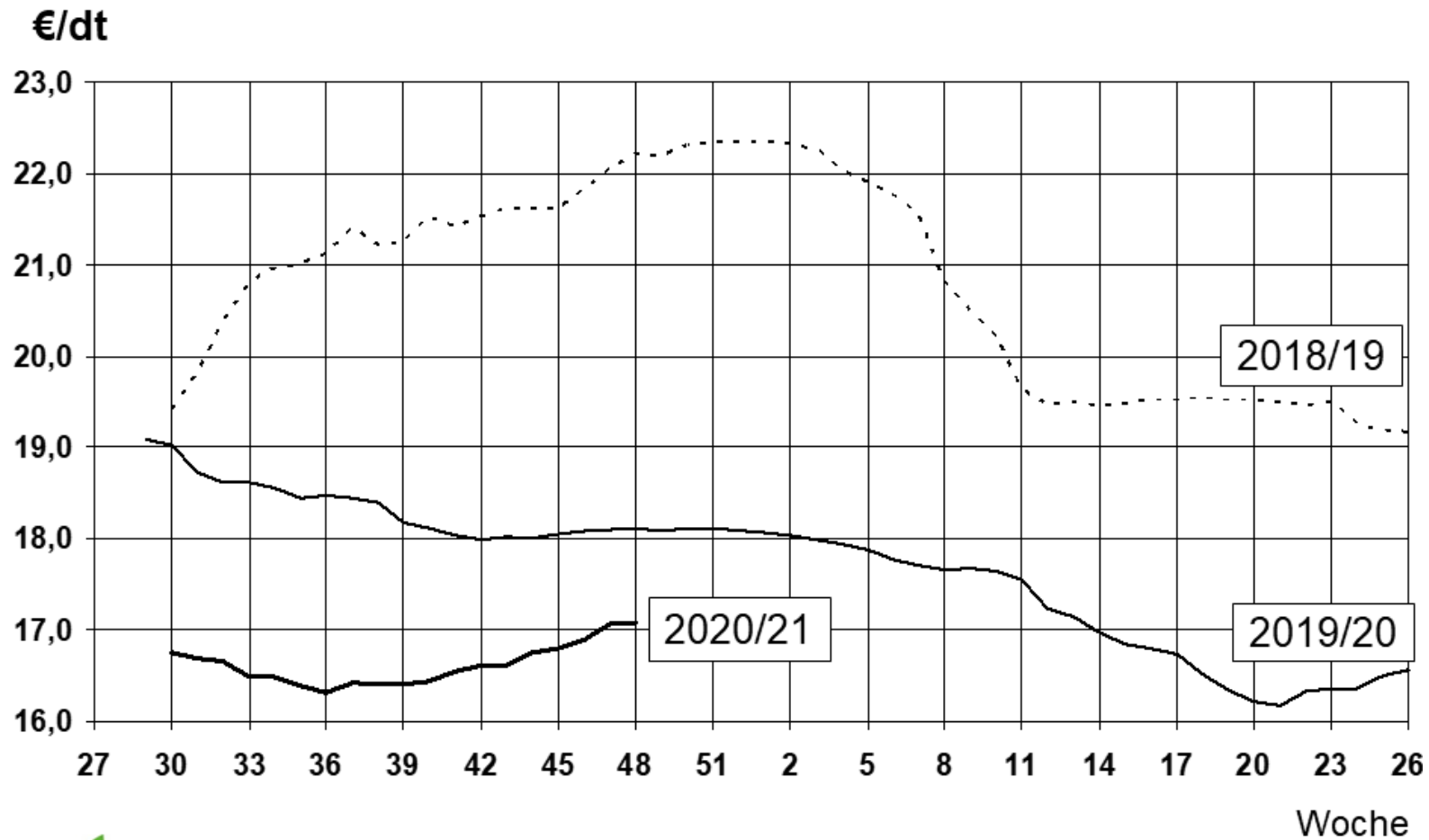
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



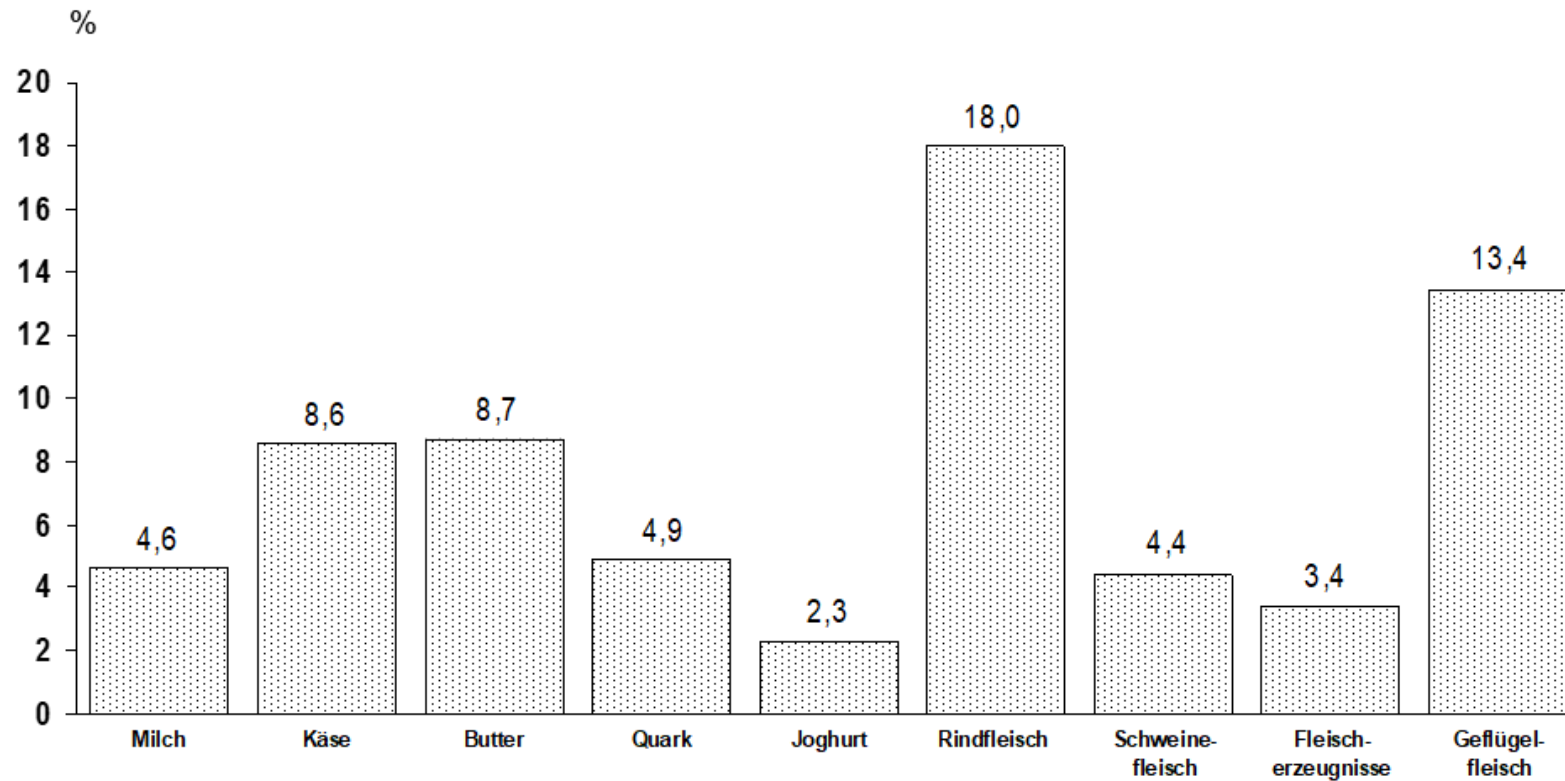
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



| | Einheit | Nov. 20 (€) | Nov. 19 (€) | Veränderung | |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|-------|
| Milchprodukte | | | | | |
| Deutsche Markenbutter | 250 g | 1,32 | 1,40 | -5,7% | ↘ |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett | 4x150 g | 0,66 | 0,69 | -4,3% | ↘ |
| Gouda, jung, Stück, SB | kg | 5,35 | 5,04 | 6,2% | ↗ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton | l | 0,85 | 0,82 | 3,7% | ↗ |
| Feta natur, SB | kg | 7,61 | 7,63 | -0,3% | ↘ |
| Speisequark, ab 40 % Fett | 250 g | 0,60 | 0,57 | 5,3% | ↗ |
| Fleisch und Fleischwaren | | | | | |
| Rinderhackfleisch | kg | 7,39 | 7,29 | 1,4% | ↗ |
| Schweinebraten | kg | 6,27 | 6,11 | 2,6% | ↗ |
| Putenschnitzel, frisch | kg | 7,56 | 7,55 | 0,1% | ↗ |
| Sonstige Lebensmittel | | | | | |
| Speisekart., fk., 1-2,5 kg | kg | 0,71 | 0,82 | -13,4% | ↘ |
| Äpfel, Jonagold | kg | 1,54 | 1,42 | 8,5% | ↗ |
| Kopfsalat | Stück | 1,20 | 1,04 | 15,4% | ↗ |
| Weizenmischbrot | kg | 2,15 | 2,13 | 0,9% | ↗ |
| Ökologisch erzeugte Lebensmittel | | | | | |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett | l | 1,14 | 1,13 | 0,9% | ↗ |
| Bio-Butter (Ziegel) | 250 g | 2,33 | 2,32 | 0,4% | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett | 150 g | 0,35 | 0,38 | -7,9% | ↘ |
| Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck. | 10 St. | 3,26 | 3,34 | -2,4% | ↘ |
| Bio-Äpfel | kg | 3,32 | 3,04 | 9,2% | ↗ |
| Bio-Zucchini | kg | 4,23 | 3,42 | 23,7% | ↗ |
| Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg | kg | 1,26 | 1,54 | -18,2% | ↘ |
| Quelle: AMI. | | | | | |
| | | | | | IEM 1 |